

20 Jahre  
Wanderheim  
Oberpfälzer Waldverein Eslarn e. V.



22. - 23. Mai 2010

Bereits in den siebziger Jahren wurde bereits die Idee ein Wanderheim zu errichten geboren.

Bei einer Ausschusssitzung im August 1988 schlug Eduard Reil (1. Vorsitzender) vor, sich mit dem Bau eines Vereinsheimes zu befassen.



Das 750 m<sup>2</sup> große Grundstück im Hofweiherwiesen wurde für für geeignet befunden,  
und die Planungen wurden vorangetrieben.  
Das 250 m<sup>2</sup> große Restgrundstück wurde als Parkplatz und parkähnliche Fläche geplant.



Eduard Reil wurde beauftragt die Planunterlagen zu erstellen und die Genehmigungen einzuholen.

Die Baukosten für das Gebäude und die Parkanlage errechneten sich auf 220.000.-DM, dabei waren schon 145.0000.-DM für das Gebäude veranschlagt.



Noch im Herbst 1988 wurde unter der Regie von Josef Bauer mit OWW Mitgliedern der Holzeinschlag aufgenommen. Die Baumstämme wurden gesägt und zum trocken aufgeschlichtet.

Dabei erwiesen sich die Sägewerke Josef Kleber in Bruckhof und Siegfried Reindl aus Eslarn als sehr entgegenkommend.



Der erste Spatenstich für das Vereinsheim erfolgte am 28. März 1989, nachdem die vorhandenen Sträucher entfernt wurden und Erdarbeiten (Baggerbetrieb Johann Hölzl) abgeschlossen waren.

Die Rohkonstruktion stand bereits am 5. Mai 1989 auf der dafür vorgesehenen Betonplatte.





Innerhalb weniger Stunden wurde das Grundgerüst errichtet und die Dachkonstruktion konnte aufgebaut werden.



Nach dem Grundgerüst wurde die Dachschalung aufgebracht und das Dach eingedeckt.





Das durchaus freundliche Wetter sorgte für rasches vorankommen der Dachabdeckung



Nahezu täglich wurde an der Baustelle gearbeitet, wobei vor allem unsere beiden Rentner Georg Zierer und Albert Schmid ihre gesamte Freizeit an der Baustelle verbrachten.



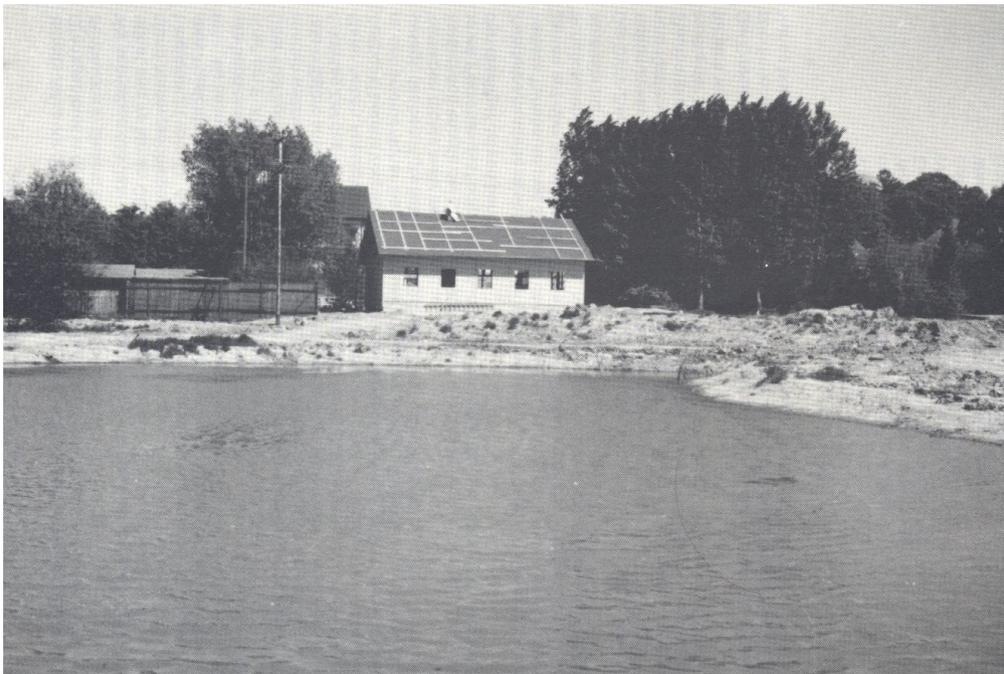


Gleiches galt für Josef Bauer, der sich zunehmend als umsichtiger Bauführer erwies und maßgeblich den Einsatz der Mitglieder organisierte.



Von Vorteil für die Verwirklichung des Wanderheims waren die ausgebildeten Fachkräfte , beim Innenausbau war Anton Gleißner mit seinen Geräte- und Maschinenpark eine wertvolle Hilfe

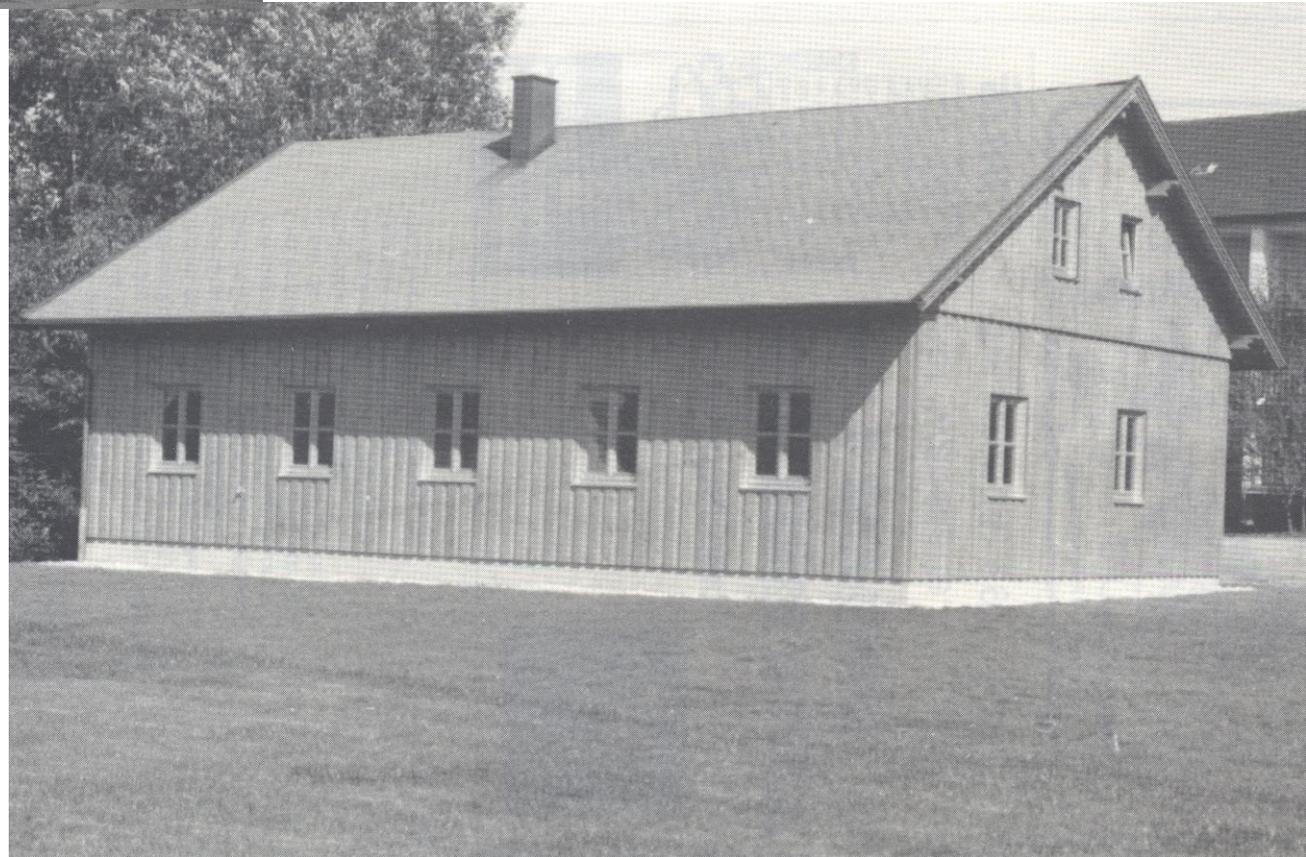




Bereits am 2. Dezember 1989 fand die erste Ausschusssitzung im neuen Vereinsheim statt. Zu diesem Zeitpunkt war das Gebäude bis auf die noch fehlenden Fenster-Kippläden fertiggestellt.

Bereits am 16. Dezember trafen sich 56 Mitglieder zur Weihnachtsfeier 1989

Das Gebäude misst eine Länge von 13,50 Meter und eine Breite von 9 Meter





Mehrere örtliche Betriebe erwiesen sich als Gönner gegenüber dem OWV Eslarn und stellten Material und Maschinen zur Verfügung  
In diesem Zusammenhang gebührt heute noch folgenden Firmen unser aufrichtiger DANK:

- Brauerei Bauriedl
- Malergeschäft Johann Brenner
- Baugeschäft Johann Hölzl
- Bäckerei Erhard Karl
- Lagerhaus der Raiffeisenbank
- Sägewerk Josef Kleber (Bruckhof)
- Sägewerk Reindl
- Metzgerei Max Karl
- Fuhrunternehmen Johann Karl
- Spenglerei Christian Bauriedl
- Fuhrunternehmen Karl Forster
- Baugeschäft Johann Stahl
- Schreinerei Karl
- Elektro Eduard Forster

Nach getaner Arbeit beim Bau des Vereinsheimes und der Gestaltung der Freizeitanlage ,da gilt es unserer „Damenriege“ den enormen Einsatz zu danken, konnten die Einweihungsfestivitäten vom 2. bis 4. Juni 1990 stattfinden.

Einen besonderen Dank gilt auch der Gemeinde Eslarn die alle Material und Maschinenstunden übernommen hat!

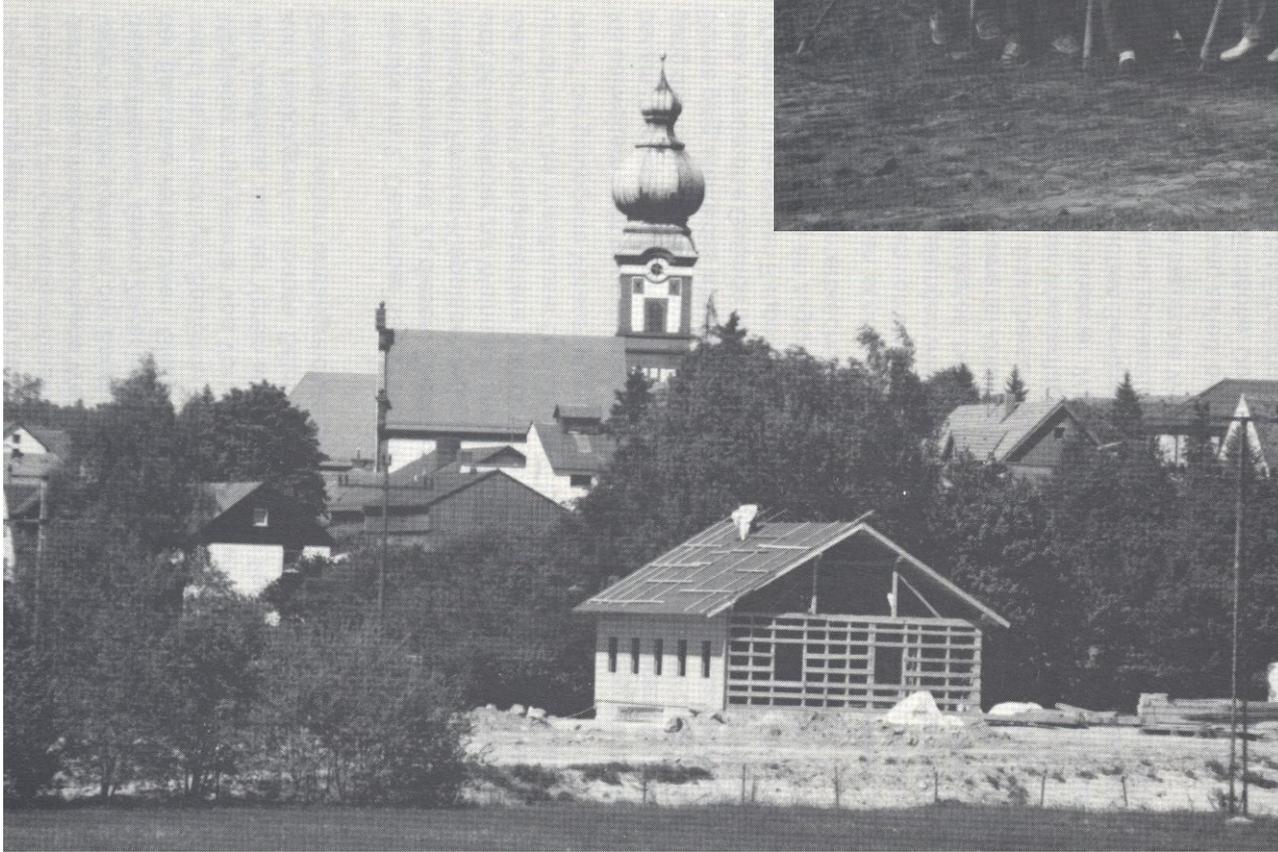




Die Segnung durch den damaligen Dekan Hugo Wagner und einer festlichen Ansprache von Bürgermeister Karl Roth sowie 1. Vorsitzenden Eduard Reil wurde das Wanderheim offiziell eingeweiht.







Am 24. April 2010, über 20 Jahre nach dem Erbauen des Wanderheims stand eine Erweiterung für Holz und Geräte Lagerung an. Nach erfolgreichen bestätigen der Gemeinde und der Freigabe, wurden die Vorbereitungen bereits im Herbst 2009 von Josef Frischmann (1. Vorsitzender) und Josef Bösl (Hüttenwart) erledigt.



Unter Federführung von Taucher Hermann und OWW Eslarn Mitgliedern wurde das Fundament und die Erdarbeiten zur Errichtung des Anbaus im März 2010 erledigt.



Unter Professioneller und Fachmännischer Anleitung wurde die Holzkonstruktion unter Leitung von Josef Frischmann errichtet.

Bis zum frühen Vormittag war das Holzgrunggerüst fertig aufgestellt.





Nach dem Heben der Konstruktion wurde diese an dem Wanderheim befestigt und die Dachlattung konnte aufgebracht werden.



Nachdem das Dach geschlossen war, konnte eine Mittagspause eingenommen werden. Währenddessen die Dachrinne von Spengler Alfons Grötsch angebracht wurde.



Die Dachpappe und darüber die Pappschindeln wurden von einem Trupp erledigt.



Zeitgleich machte sich der zweite Trupp auf, die Verschalung an der Außenwand fertig zu stellen.



So konnte innerhalb eines Tages der Anbau mit Hilfe einiger OVV-Eslarn Mitglieder sowie Spenden der Ortsansässigen Firmen der Anbau fast komplett fertiggestellt werden.



In den weiteren Wochenenden und teilweise abends wurden die restlichen Arbeiten von Josef Frischmann und Helfern erledigt.  
Somit konnte der Anbau innerhalb kürzester Zeit komplett fertiggestellt werden.



Wir danken Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit!  
Und wünschen Ihnen weiterhin viel Spass  
bei unserem 20. jährigen Jubiläumsfest  
zur Erbauung des Wanderheims

